|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
|  | **Stoffverteilungsplan** | |  | |
| **Kernlehrplan Erdkunde für die Hauptschule in Nordrhein-Westfalen** | |  | |
| **TERRA Erdkunde Nordrhein-Westfalen, 104914** | |  | |
| **Band 3** | Schule: |  | fakultativ (Wahl-Seiten) |
|  | Lehrer: |  | obligatorisch |

| **Übersicht über die im Kernlehrplan Erdkunde für die Realschule ausgewiesenen Kompetenzen mit den hier verwendeten Abkürzungen**  Die Schülerinnen und Schüler  **Sachkompetenz Klasse 7–10**  SK 1 ordnen komplexere geographische Sachverhalte mithilfe horizontaler und vertikaler Vernetzung in unterschiedliche Kategorien ein  SK 2 ordnen geographische Sachverhalte mithilfe unterschiedlicher Orientierungsraster auf allen Maßstabsebenen ein  SK 3 erklären Räume unterschiedlicher Art und Größe als humangeographische Systeme  SK 4 erklären Räume unterschiedlicher Art und Größe als naturgeographische Systeme  SK 5 analysieren einen konkreten Raum durch Verknüpfung natur- und humangeographischer Aspekte (vereinfachte Raumanalyse)  SK 6 analysieren Mensch-Umwelt-Beziehungen in Räumen unterschiedlicher Art und Größe    **Methodenkompetenz Klasse 7–10**  MK 1 recherchieren selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule – u. a. in Bibliotheken und im Internet –, um sich Informationen themenbezogen zu beschaffen  MK 2 entnehmen geografisch relevante Informationen aus verschiedenen Materialien, gliedern diese und ordnen sie in thematische Zusammenhänge ein  MK 3 analysieren und interpretieren Texte sowie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, (Klima-) Diagramme, WebGIS, Bilder, Karikaturen und Filme unter vorgegebener Fragestellung  MK 4 entwickeln raumbezogene Fragestellungen, formulieren begründete Vermutungen dazu und überprüfen diese mittels angemessener fachrelevanter Arbeitsweisen – u. a. quantitativer (Umfrage, Zählung) und qualitativer (Erkundung, Expertenbefragung) Verfahren sowie naturwissenschaftlicher Versuche  MK 5 erläutern geografische Sachverhalte anhand von Modellen und stellen geografisch relevante Wechselwirkungen als Beziehungsgeflecht dar  MK 6 stellen geographische Sachverhalte unter Verwendung der Fachsprache sowie grafischer Darstellungsverfahren sachlogisch strukturiert, adressatenbezogen, anschaulich und im Zusammenhang dar  MK 7 orientieren sich mithilfe von Karten unterschiedlicher Maßstabsebenen und weiteren Hilfsmitteln unmittelbar vor Ort und mittelbar  MK 8 analysieren mögliche Konflikt- oder Zukunftssituationen u. a. mithilfe von Planspielen  **Urteilskompetenz Klasse 7–10**  UK 1 beurteilen komplexere raumbezogene Sachverhalte und Problemstellungen hinsichtlich ihrer gegenwärtigen und zukünftigen Bedeutung für die räumliche Lebenswirklichkeit sowie deren Gestaltung  UK 2 bewerten die mediale Darstellung komplexerer geographischer Sachverhalte hinsichtlich ihrer Wirkungsabsicht sowie dahinter liegender Interessen  UK 3 bewerten komplexere geographische Informationen bezüglich ihrer Eignung für die Beantwortung ausgewählter Fragestellungen  UK 4 bewerten geographisch relevante Sachverhalte und Prozesse unter Einbeziehung fachübergreifender Normen und Werte (u. a. nachhaltige Entwicklung)  UK 5 fällen unter Berücksichtigung verschiedener Perspektiven begründet Urteile in komplexeren lokalen und globalen geographischen Zusammenhängen  UK 6 prüfen und bewerten ihr eigenes raumbezogenes Verhalten vor dem Hintergrund eigener und fremder normativer Ansprüche  **Handlungskompetenz Klasse 7–10**  HK 1 informieren andere Personen fachlich fundiert über geographisch relevante Handlungsfelder  HK 2 erstellen (Medien-) Produkte zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese adressatenbezogen im (schul-) öffentlichen Raum  HK 3 vertreten in simulierten Diskussionen eigene und fremde Positionen argumentativ  abgesichert  HK 4 entwickeln in simulativen oder realen Zusammenhängen Lösungen und Lösungswege für fachbezogene Probleme sowie Strategien zum Umgang mit nicht lösbaren Problemen und setzen diese – ggf. probehandelnd – um  HK 5 vertreten eigene und fremde Positionen zu komplexen geographischen Zusammenhängen – u. a. auch zu Fragen nachhaltiger Entwicklung – argumentativ  HK 6 planen und realisieren ein fachbezogenes Projekt ggf. mit fächerübergreifenden Anteilen und werten dieses aus |
| --- |
| **Übersicht über die im Kernlehrplan Erdkunde für die Gesamtschule ausgewiesenen Kompetenzen mit den hier verwendeten Abkürzungen**  Die Schülerinnen und Schüler  **Sachkompetenz Klasse 7–10 (zweite Stufe)**  SK 1 systematisieren komplexere geographische Sachverhalte  SK 2 formulieren ein vertieftes Verständnis zentraler Dimensionen unter Verwendungen eines differenzierten Fachbegriffsnetzes zu allen Inhaltsfeldern  SK 3 ordnen geographische Sachverhalte selbstständig in Orientierungsraster und Ordnungssysteme unterschiedlicher Thematik und Maßstabsebenen ein  SK 4 erläutern differenziert den Einfluss menschlichen Handelns auf ausgewählte Natur-, Siedlungs- und Wirtschaftsräume  SK 5 erläutern differenziert den Einfluss ausgewählter natürlicher Vorgänge auf Räume  SK 6 erläutern differenziert raumbezogene Strukturen und Prozesse,  SK 7 erläutern den Unterschied zwischen der nomothetischen und idiografischen Zugriffsweise auf den Raum  **Methodenkompetenz Klasse 7–10 (zweite Stufe)**  MK 1 recherchieren selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in unterschiedlichen Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen  MK 2 entnehmen analogen und digitalen Karten (u. a. WebGIS) Kern- und Detailaussagen unter Beachtung von Legende und Maßstabszahl  MK 3 identifizieren die unter einer Fragestellung relevanten Informationen innerhalb einer Zusammenstellung verschiedener Materialien, gliedern diese und ordnen sie in thematische   Zusammenhänge ein  MK 4 entnehmen Modellen Kern- und Detailaussagen und entwickeln einfache modellhafte Vorstellungen zu fachbezogenen Sachverhalten  MK 5 benennen das Thema und beschreiben formale Aspekte von komplexeren Grafiken, Statistiken, Schaubildern, (Klima-) Diagrammen, Bildern, Karikaturen sowie Filmen und ordnen   diese Materialien thematisch und räumlich ein  MK 6 analysieren und interpretieren kontinuierliche Texte sach- und themengerecht  MK 7 analysieren und interpretieren komplexere diskontinuierliche Texte wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, (Klima-) Diagramme, WebGIS, Bilder, Karikaturen und Filme  MK 8 orientieren sich selbstständig mithilfe von Karten unterschiedlichen Maßstabes und unterschiedlicher Thematik sowie weiteren Hilfsmitteln unmittelbar vor Ort und mittelbar  MK 9 formulieren Fragestellungen, entwickeln Hypothesen und überprüfen diese mithilfe selbst ausgewählter, geeigneter quantitativer (Umfrage, Zählung) und qualitativer (Erkundung,   Expertenbefragung) Verfahren  MK 10 identifizieren unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte, geben diese zutreffend wieder und vergleichen sie miteinander  MK 11 analysieren Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor  MK 12 stellen fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese   anschaulich  MK 13 erstellen auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme Kartenskizzen, Diagramme und Strukturbilder, um Zusammenhänge und Probleme grafisch darzustellen  MK 14 stellen die Ergebnisse einer selbst durchgeführten, fragengeleiteten Raumanalyse zur Verdeutlichung der idiografischen Ausprägung von zuvor in den Inhaltsfeldern erarbeiteten   allgemeingeographischen Einsichten dar  **Urteilskompetenz Klasse 7–10 (zweite Stufe)**  UK 1 unterscheiden an komplexeren Beispielen zwischen Belegbarem und Vermutetem  UK 2 beurteilen differenziert raumbezogene Sachverhalte und Problemstellungen vor dem Hintergrund relevanter, ggf. auch selbst entwickelter Kriterien  UK 3 formulieren einen begründeten eigenen Standpunkt und prüfen, ob der erreichte Wissensstand als Basis für ein eigenes Urteil hinreichend ist  UK 4 beurteilen kriteriengeleitet unterschiedliche Handlungsweisen und dahinter liegende Interessen hinsichtlich der zugrunde liegenden Wertmaßstäbe und ihrer Verallgemeinerbarkeit  UK 5 beurteilen Möglichkeiten, Grenzen und Folgen raumbezogener Maßnahmen  UK 6 bewerten die mediale Darstellung komplexer geographischer Sachverhalte hinsichtlich ihrer Wirkungsabsicht sowie ggf. dahinter liegender Interessen  **Handlungskompetenz Klasse 7–10 (zweite Stufe)**  HK 1 vertreten die eigenen Positionen auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im (schul-) öffentlichen Raum und bereiten ihre Ausführungen mit dem Ziel der Überzeugung oder Mehrheitsfindung auch strategisch auf bzw. spitzen diese zu  HK 2 nehmen andere Positionen ein und vertreten diese (Perspektivwechsel)  HK 3 entwickeln auch in kommunikativen Zusammenhängen – real oder simulativ – Lösungen und Lösungswege für komplexere raumbezogene Probleme und setzen diese ggf.   probehandelnd um  HK 4 erstellen (Medien-) Produkte zu raumbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese intentional im (schul-) öffentlichen Raum  HK 5 setzen sich im unterrichtlichen Zusammenhang für eine bessere Qualität der Umwelt sowie eine sozial gerechte und nachhaltige Entwicklung ein  HK 6 planen und realisieren ein raumbezogenes Projekt und werten dieses aus |
| **Übersicht über die im Kernlehrplan Erdkunde für die Hauptschule für die Jahrgangsstufe 9/10 ausgewiesenen Kompetenzen mit den hier verwendeten Abkürzungen**  **Sachkompetenz**  SK 1 komplexere geographische Fachbegriffe sachgerecht definieren und anwenden  SK 2 komplexere geographische Sachverhalte mithilfe unterschiedlicher Orientierungsraster einordnen  SK 3 den Einfluss menschlichen Handelns auf ausgewählte Siedlungs- und Wirtschaftsräume sowie Naturräume beschreiben und erläutern  SK 4 den Einfluss naturgeographischer Systeme auf Räume unterschiedlicher Art und Größe analysieren  **Methodenkompetenz**  MK 1 selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule (u. a. in Bibliotheken und im Internet) recherchieren und themenbezogene Informationen beschaffen  MK 2 sich mithilfe von topographischen und thematischen Karten sowie weiteren Hilfsmitteln unmittelbar vor Ort und mittelbar orientieren  MK 3 geografisch relevante Informationen aus verschiedenen Materialien (Texten, Tabellen, Karten, Statistiken, WebGIS, Schaubildern, (Klima-) Diagrammen, Bildern, Karikaturen, Filmen)  entnehmen, analysieren und interpretieren  MK 4 raumbezogene Fragestellungen entwickeln, begründete Vermutungen dazu formulieren und sie mittels angemessener fachrelevanter Arbeitsweisen (u. a. Umfrage, Zählung,   Expertenbefragung, Versuch) überprüfen und interpretieren  MK 5 geographische Sachverhalte verständlich, adressatenorientiert, fachsprachlich korrekt und ggf. mit angemessenen Medien und Präsentationsformen darstellen  MK 6 gewonnene Informationen (u. a. unter Zuhilfenahme elektronischer Medien) in andere Formen der Darstellung (u. a. Zahlen in Diagramme, Textinhalte in Schaubilder) umwandeln  **Urteilskompetenz**  UK 1 Motive, Bedürfnisse und Interessengebundenheit von Personen, Gruppen, Institutionen und Unternehmen analysieren und beurteilen  UK 2 zwischen Pro- und Kontra-Argumente zu komplexeren geographischen Sachverhalten entwickeln und gewichten  UK 3 komplexere geographische Sachverhalte hinsichtlich ihrer räumlichen Auswirkungen beurteilen und bewerten sowie das eigene Verhalten reflektieren und eigene Werte formulieren  UK 4 Informationen bezüglich ihrer Eignung für die Beantwortung komplexer geographischer Fragestellungen beurteilen  UK 5 die mediale Darstellung komplexerer geographischer Sachverhalte hinsichtlich ihrer Aussagekraft, Aussageabsicht und Wirkung beurteilen  **Handlungskompetenz**  HK 1 zu einem selbst gewählten Vorhaben einen Erkundungsgang vorbereiten, durchführen, auswerten und nachbereiten  HK 2 eine eigene Meinung zu einer Problemstellung auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in sachlich begründeter Form innerhalb und   außerhalb des Klassenverbandes vertreten und Handlungsmöglichkeiten zur Diskussion stellen  HK 3 fremde Positionen einnehmen und diese probeweise (u. a. im Rahmen von Pro- und Kontra- bzw. Podiumsdiskussionen) vertreten  HK 4 adressatengerecht über komplexere geographische Sachverhalte, geographisch relevante Handlungsfelder und Raumkonflikte informieren  HK 5 ein fachbezogenes Projekt weitestgehend selbstständig organisieren, durchführen und auswerten  HK 6 selbstständig Medienprodukte, auch computergestützt, zu komplexeren fachbezogenen Sachverhalten erstellen und diese auch zur Unterstützung der eigenen Argumentation im   (schul-) öffentlichen Raum präsentieren |

| **Std.** | **Themen im Schulbuch TERRA 104914** | **Seite** | **Bezüge zu konkretisierten Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans** | | **Wichtige Begriffe** | **Mein Unter­richts­plan** |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Hauptschule** | |
|  | **Themenblock 1: Eine Welt – geteilte Welt** | | | | |  |
| 1 | Was braucht der Mensch? | 8/9 | **Inhaltliche Schwerpunkte:**   * Verteilung von Reichtum und Armut auf der Welt * Entwicklungshilfe als Hilfe zur Selbsthilfe * Die Umsetzung der Ziele der Vereinten Nationen (Millenniumsziele) für die Entwicklung strukturschwa­cher und unterentwickelter Räume mittels externer Hilfen * Topographische Orientierung: Industrie-, Schwellen- und Entwicklungsländer   Die Schülerinnen und Schüler können   * kriteriengestützt (u. a. anhand der Millenniumsziele) ausgewählte Länder (Industrie-, Schwellen- und Entwicklungsland) hinsichtlich ihres Entwicklungsstandes einordnen und vergleichen, * das durch die ursprünglich kolonial bedingte Aufteilung der Erde in Rohstofflieferanten und Produzenten industrieller Fertigwaren entstandene Ungleichgewicht im Warenaustausch als eine Ursache des globalen Reich-Arm-Gefälles beschreiben, * wirtschaftliche Verflechtungen zwischen Industrie- und Entwicklungsländern beschreiben, * Entwicklungsrückstände eines ausgewählten Entwicklungslandes benennen und vorhandene Hilfsprojekte beschreiben, * exemplarisch den Entwicklungsstand hinsichtlich des Erreichens der Millenniumsziele beurteilen,   die Relevanz des Zugangs zu Bildung und technologischem Know-how im Hinblick auf die Entwicklung von Regionen und Ländern beurteilen. | | Grundbedürf­nisse  Armut |  |
| 1 | Gesundheit für alle? | 10/11 |  |  |
| 1 | Bildung für alle? | 12/13 | Analphabet |  |
| 1 | TERRA Methode: Der Human Development Index | 14/15 | Bruttonational­einkommen (BNE)  Human Development Index (HDI)  Industrieländer  Schwellenländer  Entwicklungsländer |  |
| 1 | Ursachen und Folgen von Armut | 16/17 | Terms of Trade |  |
| 1 | Es gibt viele Arten zu helfen | 18/19 | Hilfe zur Selbsthilfe  Entwicklungshilfe  Nichtregierungs­organisation (NGO) |  |
| 1 | Mit Tourismus aus der Armut? | 20/21 |  | |  |  |
|  | TERRA Training | 22/23 |  | |  |  |
|  | Bhutan – ein Modell für die Zukunft? | 24/25 | TERRA Wähle aus: Material zur Differenzierung | |  |  |
|  | Urlaub in Botsuana | 26/27 |  |  |
|  | **Themenblock 2: Wachstum und Verteilung der Weltbevölkerung** | | | | |  |
| 1 | Immer mehr Menschen | 30/31 | **Inhaltliche Schwerpunkte:**   * Unterschiedliche Verteilung, Entwicklung und Altersstruktur der Bevölkerung in Industrie-, Schwellen- und Entwicklungsländern   Die Schülerinnen und Schüler können   * Ursachen und Auswirkungen des demografischen Wandels in Deutschland beschreiben, * Ursachen und Auswirkungen der demografischen Entwicklung in Industrie-, Schwellen- und Entwicklungsländern anhand von kulturellen, sozialen und wirtschaftlichen Aspekten erklären und exemplarisch vergleichen,   Prognosen für die Bevölkerungsentwicklung in Staaten beurteilen. | | Geburtenrate  Sterberate  Wachstumsrate |  |
| 1 | Große Unterschiede | 32/33 | Demografie |  |
| 1 | Zu wenig oder zu viele Kinder? | 34/35 | Überalterung |  |
| 1 | TERRA Orientierung: Die Entwicklung der Weltbevölkerung | 36/37 | Tragfähigkeit |  |
| 1 | TERRA Methode: Eine Bevölkerungspyramide auswerten | 38/39 | MK 3 | | Bevölkerungspyramide |  |
|  | TERRA Training | 40/41 | ­ | |  |  |
|  | Die Tragfähigkeit der Erde | 42/43 | TERRA Wähle aus: Material zur Differenzierung | |  |  |
|  | Frauen in Indien und China | 44/45 |  |  |
|  |  | | | | |  |
|  | **Themenblock 3: Weltweite Migration und Verstädterung** | | | | |  |
| 1 | Migration – auf der Suche nach Zukunft | 48/49 | **Inhaltliche Schwerpunkte:**   * Ursachen für Migration und ihre räumlichen Auswirkungen * Stadtentwicklung und Stadtplanung   Die Schülerinnen und Schüler können   * die Ursachen (u. a. Armut) und Folgen von Migration in den Herkunfts- und Zielgebieten beschreiben und erklären, * die Vor- und Nachteile der Migration für den Einzelnen sowie für die Herkunfts- und Zielgebiete beurteilen, * die Auswirkungen der durch Migration entstandenen Einflüsse verschiedener Kulturen auf ihre gegenwärtige und zukünftige Lebenswirklichkeit bewerten, * die Herkunft von Migranten innerhalb Europas räumlich einordnen, * Indikatoren für Metropolregionen benennen und erläutern, * die Notwendigkeit einer innovativen und ökologi­schen Stadtplanung in europäischen Ballungs­räumen exemplarisch darstellen,   stadt- und regionalplanerische Veränderungen im eigenen Umfeld beurteilen und bewerten. | | Migration  Flucht  Binnenflüchtling  Push-Faktoren  Pull-Faktoren |  |
| 1 | Das Einwanderungsland Deutschland | 50/51 | Migrations­hintergrund |  |
| 1 | Integration als Herausforderung | 52/53 | Integration |  |
| 1 | Vom Land in die Stadt | 54/55 | informeller Sektor  Verstädterung |  |
| 1 | TERRA Orientierung: Globale Verstädterung | 56/57 | Megastadt |  |
| 1 | Eine Stadt schrumpft – das Beispiel Gelsenkirchen | 58/59 | Suburbanisierung |  |
|  | TERRA Training | 60/61 |  | |  |  |
|  | Überleben in der Stadt | 62/63 | TERRA Wähle aus: Material zur Differenzierung | |  |  |
|  | Ideen für eine nachhaltige Stadtplanung | 64/65 |  |  |
|  |  | | | | |  |
|  | **Themenblock 4: Globalisierung – inmitten einer vernetzten Welt** | | | | |  |
| 1 | Globalisierung – was ist das? | 68/69 | **Inhaltliche Schwerpunkte:**   * Wirtschaftsraum Europa und weltweite Arbeitsteilung * Topographische Orientierung: Wirtschaftliche Zusammenschlüsse und Welthandelswege   Die Schülerinnen und Schüler können   * wirtschaftliche Verflechtungen zwischen Industrie- und Entwicklungsländern beschreiben, * Chancen sowie Risiken eines globalen Marktes hinsichtlich der Behebung von Disparitäten zwischen Industrie- und Entwicklungsländern beurteilen, * anhand der sich verändernden Standortfaktoren die weltweite Arbeitsteilung darstellen und die Folgen für den europäischen Markt beschreiben.   MK 3 (Eine Karikatur auswerten) | | Globalisierung  Global Player  internationale Arbeitsteilung |  |
| 1 | Global Player adidas | 70/71 | Outsourcing |  |
| 1 | Eine Hose für die Welt | 72/73 | Monokulturen |  |
| 1 | Ein Büro für die Welt | 74/75 |  |  |
| 1 | TERRA Orientierung: Welthandel und wirtschaftliche Zusammenschlüsse | 76/77 | Freihandelszone |  |
| 1 | Global City Tokyo | 78/79 | Global City |  |
| 1 | TERRA Methode: Eine Karikatur auswerten | 80/81 |  |  |
| 1 | Gewinner und Verlierer | 82/83 | Menschenrechte |  |
| 1 | Globalisierung kontra Umwelt | 84/85 |  |  |
|  | TERRA Training | 86/87 |  | |  |  |
|  | Container machen es möglich | 88/89 | TERRA Wähle aus: Material zur Differenzierung | |  |  |
|  | Maquiladoras – moderne Sklaverei | 90/91 |  |  |
|  |  | | | | |  |
|  | **Themenblock 5: Europa im Wandel** | | | | |  |
| 1 | | TERRA Orientierung: Europa – ein eigener Kontinent? | 94/95 | **Inhaltliche Schwerpunkte:**   * Wirtschaftsraum Europa und weltweite Arbeits­teilung * Stadtentwicklung und Stadtplanung in europä­ischen Ballungsräumen * Topographische Orientierung: Staaten Europas und Wirtschaftsräume innerhalb der Europäischen Union   Die Schülerinnen und Schüler können   * Abgrenzungen und Zusammenschlüsse Europas und innerhalb Europas benennen (z. B. Europa – EU – Schengen-Raum), * wesentliche Raumstruktu­ren Europas beschreiben und Fallbeispiele darin einordnen, * die Funktion der Europä­ischen Union für struktur­schwache bzw. -starke Regionen beschreiben, * anhand der sich verändern­den Standortfaktoren die weltweite Arbeitsteilung darstellen und die Folgen für den europäischen Markt beschreiben, * Indikatoren für Metropolregionen an einem europäi­schen Beispiel benennen und erläutern, * die Möglichkeiten und Grenzen staatlicher Struktur- und Regionalpolitik im nationalen und europäi­schen Zusammenhang an einem Beispiel beurteilen, * die Auswirkungen der weltweiten Arbeitsteilung auf regionale Wirtschafts­strukturen und ihre persön­liche Arbeitsmarktsituation beurteilen, * ihre eigene Bereitschaft zur Mobilität im Berufsleben beurteilen.   MK 3 (Statistiken auswerten)  SK 3, SK 4 (Einen Raum analysieren) | |  |  | |
| 1 | | Europa – eine Erfolgsgeschichte | 96/97 | europäische Integration  Europäische Union (EU) |  | |
| 1 | | Europa geht uns alle an | 98/99 | Binnenmarkt  Unionsbürger |  | |
| 1 | | TERRA Orientierung: Arme und reiche Regionen in der EU | 100/101 | Peripherie  Zentrum  regionale und soziale Disparitäten |  | |
| 1 | | TERRA Methode: Statistiken auswerten | 102/103 | Bruttoinlands­produkt (BIP) |  | |
| 1 | | TERRA Methode: Einen Raum fragengeleitet analysieren | 104/105 |  |  | |
| 1 | | Italien – ein Land, viele Unterschiede | 106/107 |  |  | |
| 1 | | Polen – Land im Aufschwung | 108/109 |  |  | |
| 1 | | Der Standort Deutschland | 110/111 | harte und  weiche Stand­ortfaktoren |  | |
| 1 | | Die Industrie erfindet sich neu | 112/113 | just in time  Cluster |  | |
|  | | TERRA Training | 114/115 |  | |  |  | |
|  | | Zusammenarbeit in Europa | 116/117 | TERRA Wähle aus: Material zur Differenzierung |  |  |  | |
|  | **Themenblock 6: Industrielle Landwirtschaft in der Gemäßigten Zone** | | | | |  |
| 1 | Die Gemäßigte Zone – begünstigte Räume | 120/121 | **Inhaltliche Schwerpunkte:**   * Leben und Wirtschaften in Gunst- und Ungunsträumen   Die Schülerinnen und Schüler können   * Räume als Gunst- oder Ungunsträume in Bezug auf das landwirtschaftliche Produktions-potenzial darstellen, * die landwirtschaftliche Nutzung innerhalb eines Gunstraumes der Gemäßigten Zone (Mitteleuropa) beschreiben,   ihre räumliche Lebensqualität in der Gemäßigten Zone mit den Gestaltungs- und Handlungsmöglichkeiten der Menschen in den anderen Klimazonen vergleichen und bewerten. | | Westwinde  Klimatypen  Relief  Gunstraum |  |
| 1 | Gunstraum für Weizen | 122/123 | intensive Landwirtschaft  extensive Landwirtschaft  Spezialisierung |  |
| 1 | Gunstraum für die Schweinemast | 124/125 | Konsumverhalten  Erzeugerpreis  Futterpflanze |  |
| 1 | Probleme im Gunstraum | 126/127 | Mineraldünger  Nitrat  Monokultur  industrielle Landwirtschaft |  |
|  | TERRA Training | 128/129 |  | |  |  |
|  | Hightech in der Landwirtschaft | 130/131 | TERRA Wähle aus: Material zur Differenzierung | |  |  |
|  | Der Bauernhof im Hochhaus | 132/133 |  |  |
|  |  | | | | |  |
|  | **Themenblock 7: Der Klimawandel verändert die Welt** | | | | |  |
| 1 | Wetterextreme oder Klimawandel? | 136/137 | **Inhaltliche Schwerpunkte:**   * Klimaschutz und Klimaanpassungsmaßnahmen als globale Aufgabe   Die Schülerinnen und Schüler können   * die (zukünftigen) Auswirkungen des anthropogen verursachten Klimawandels erklären und sowohl die internationalen Klimaschutz- und Klimaanpassungsmaßnahmen als auch die persönlichen Handlungsmöglichkeiten erläutern, * die Notwendigkeit globaler Anstrengungen zum Klimaschutz erörtern und eigene Handlungsmöglichkeiten einschätzen,   die Wirksamkeit aktueller internationaler Klimaschutzmaßnahmen und ihre Darstellung in Politik und Medien beurteilen. | | Klimawandel  globale Erwärmung |  |
| 1 | „Treibhaus“ Erde | 138/139 | Atmosphäre  Treibhauseffekt  Treibhausgase  Emissionen |  |
| 1 | Der Meeresspiegel steigt | 140/141 |  |  |
| 1 | Dem Klima auf der Spur | 142/143 |  |  |
| 1 | Aktiv gegen den Klimawandel | 144/145 | Kyoto-Protokoll  Pariser Abkommen |  |
|  | TERRA Training | 146/147 |  | |  |  |
|  | Gehen die Malediven unter? | 148/149 | TERRA Wähle aus: Material zur Differenzierung | |  |  |
|  | Mit dem Klimawandel umgehen | 150/151 |  |  |
|  |  | | | | | |
|  | **Themenblock 8: Projekt Zukunft** | | | | | |
| 1 | Mit Nachhaltigkeit zu mehr Tragfähigkeit | 154/155 | **Inhaltliche Schwerpunkte:**   * Fossile Rohstoffe als Energieträger und regenerative Energiequellen * Klimaschutz und Klimaanpassungsmaßnahmen als globale Aufgaben   Die Schülerinnen und Schüler können   * erneuerbare und nicht er­neuerbare Ressourcen be­nennen und unterscheiden, * Rohstoffvorkommen in Deutschland und der Welt lokalisieren und wichtige Transportwege von Rohstoffen beschreiben, * Gründe für die Nutzung und den Verbrauch nicht erneuerbarer Ressourcen beschreiben und die Folgen für die Umwelt erläutern, * Das Potenzial von Räumen in Deutschland und der Welt für regenerative Energieträger aufzeigen, * den eigenen Umgang mit Energiequellen kritisch hinterfragen und beurteilen, * die Notwendigkeit globaler Anstrengungen zum Klimaschutz erörtern und eigene Handlungsmöglichkeiten einschätzen, * Arbeitsfelder und berufliche Chancen im Bereich konventioneller und regenerativer Energieträger beurteilen. * die Auswirkungen unterschiedlicher Wasservorkommen auf der Erde benennen und Lösungsmöglichkeiten für Wasserknappheit in Ungunsträumen darstellen.   MK 5, MK 6 | | Weltüberlastungstag  Tragfähigkeit  Nachhaltigkeit |  |
| 1 | TERRA Methode: Ein Thema selbstständig bearbeiten und andere informieren | 156/157 |  |  |
| 1 | In deinem Smartphone steckt was drin | 158/159 | seltene Erden |  |
| 1 | Energierohstoffe werden knapp – was tun? | 160/161 | Reserven  Ressourcen |  |
| 1 | Die Energiewende muss gelingen | 162/163 | erneuerbare Energien |  |
| 1 | Fleisch frisst Ackerland | 164/165 |  |  |
| 1 | Weltmeere in Gefahr | 166/167 |  |  |
| 1 | Wasser – das Lebensmittel Nr. 1 wird knapp | 168/169 | virtuelles Wasser  Wasser-Fußabdruck |  |
| 1 | Leben auf zu großem Fuß? | 170/171 | ökologischer Fußabdruck  Biokapazität |  |
|  | TERRA Training | 172/173 |  | |  |  |
| **55** |
| Wenn Sie die Anzahl der Stunden in einzelnen Zeilen ändern, markieren Sie anschließend die Summe im untersten Feld und drücken Sie „F9“, um den Wert zu aktualisieren.  Alternativ klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Ergebnis und anschließend auf „Felder aktualisieren“. | | | | | | |
|  | | | | | | |

**Sämtliche Kompetenzen der Klasse 9/10 des Kernlehrplans Hauptschule sind mit TERRA Band 3 zu erreichen.**